Römisch-katholische Landeskirche
des Kantons Luzern
Kommunikation

Medienmitteilung vom 21. Dezember 2023

Römisch-katholische Landeskirche des Kanton Luzern

100'000 Franken für Hilfe im In- und Ausland

Die römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern hilft Menschen in Not mit insgesamt 100'000 Franken. Das Geld kommt Armutsbetroffenen in der Schweiz, Geflüchteten in Südamerika und dem Caritas Baby Hospital in Bethlehem zugute.

25'000 Franken fliessen an die Kinderhilfe Bethlehem, die das Caritas Baby Hospital betreibt. Die Stadt Bethlehem leidet unter den Folgen des Krieges in Gaza. Zwar liegen Bethlehem und das Westjordanland nicht direkt im Kriegsgebiet. Doch die Auswirkungen sind auch hier spürbar. Viele Arbeiter, die früher in Israel ein Auskommen hatten, haben ihre Stellen verloren. Touristen und Pilger kommen nicht mehr nach Bethlehem. Arbeitslosigkeit und Armut nehmen zu. Das Caritas Baby Hospital garantiert weiter die medizinische Versorgung kranker Kinder – rund um die Uhr – und ist ein wichtiger Ort der Hoffnung und Stabilität für die Menschen in Palästina.

Mit weiteren 25'000 Franken hilft die Landeskirche Luzern über die Caritas Schweiz, die Lebensbedingungen für Flüchtlinge aus Venezuela zu verbessern. Das Land in Südamerika befindet sich seit 2015 in einer politischen und humanitären Krise. Nach Uno-Angaben haben seither über 7.3 Millionen Menschen ihre Heimat verlassen. Caritas hilft den Geflüchteten in den Nachbarländern Kolumbien, Brasilien und Peru, aber auch in Venezuela selbst.

Teuerung reisst Loch in die Kasse
Schliesslich unterstützt die Kirche mit 50'000 die Märkte der Caritas Luzern, in denen Armutsbetroffene Lebensmittel und Alltagsprodukte stark vergünstigt einkaufen können. Jede siebte Person in der Schweiz ist von Armut betroffen oder bedroht, weil sie nur knapp über der Armutsgrenze lebt. 2023 hat sich diese Situation weiter verschärft. In den Caritas-Märkten in Luzern und Baar stieg die Nachfrage um 25 Prozent, gleichzeitig wollte Caritas die Teuerung nicht 1:1 weitergeben. «Das reisst nun ein Loch in die Kasse», sagt Geschäftsleiter Daniel Furrer. Die Landeskirche Luzern hilft, es zu stopfen.

Die vom Synodalrat jetzt gesprochenen 100'000 Franken Nothilfe sind zusätzliche Gelder, die noch aus dem Gewinn aus der Jahresrechnung 2021 zur Verfügung stehen. Der Landeskirche stehen über das reguläre Budget pro Jahr weitere Mittel für die Nothilfe im In- und Ausland zur Verfügung.

Bildlegende:

Einblick in das Caritas Baby Hospital in Bethlehem. Die Kinderhilfe Bethlehem, die es betreibt, erhält von der Landeskirche Luzern einen Beitrag. Bild: Kinderhilfe Bethlehem / Meinrad Schade

Kontakt für Rückfragen;
Fachbereich Kommunikation
Dominik Thali
041 419 48 24
dominik.thali@lukath.ch